

**Green Care**  
Österreich

23. Juni 2016

## Tagungseröffnung Jung und Alt am Hof

Bildung und Betreuung im  
ländlichen Raum

KDir. Ing. Robert Fitzthum  
Obmann Green Care Österreich



PROJEKTRÄGER

Ländliches  
Fortbildungs  
Institut **LFI**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



**greencare**  
*Wo Menschen aufblühen*

# Die Herausforderungen in der Gesellschaft

- **30.632 Schülerinnen und Schüler** in Österreich hatten im Schuljahr 2014/2015 einen **sonderpädagogischen Förderbedarf** (Statistik Austria 2016)
- **31,8%** der befragten **Kinder** aus Großstädten in Deutschland konnten keine einzige Pflanze benennen die Bäuerinnen, Bauern anbauen (Hamann 2004, Studie)
- Für **viele Kinder** geht die Sonne im Norden auf und legen **Hühner drei Eier pro Tag** (Jugendreport Natur 2010 Deutschland)
- **860.000 Menschen ab 15 Jahren** gelten in Österreich als fettleibig (Statistik Austria: Österreichischen Gesundheitsbefragung 2006/07)
- Prognostizierter Anstieg des Anteils der Personen **über 65 Jahre** an der Gesamtbevölkerung von 1,57 Mio. (2014) über 1,73 Mio. (2020) bis 2,8 Mio. (2060) **Anstieg von 78%** (Statistik Austria Bevölkerungsprognose 2015)
- Prognostizierter **Anstieg der Demenzkranken** in Österreich von 90.500 im Jahr 2000 auf **260.000** im Jahr 2050. Anstieg von 187% (Demenzbericht 2014)
- Mehr als **80 Prozent der Pflegebedürftigen** in Österreich werden zuhause betreut. (help.gv.at 2013)
- **1.4 Mio. alleinlebende Österreicherinnen und Österreicher** im Jahr 2015. Mehr als 2 mal so viel wie im Jahr 1971 (Statistik Austria 2016)

# Die Herausforderungen in der Land- und Forstwirtschaft

- Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Österreich ist rückläufig: 166.317 land- und forstwirtschaftliche Betriebe, **Rückgang um 30,4%** seit dem EU-Beitritt 1995 (Agrarstrukturerhebung 2013 Statistik Austria)
- Die **einzigartige landwirtschaftliche Struktur** aufrecht zu erhalten, wird immer schwieriger
- **Strukturwandel**
- **Preisschere** zwischen Ausgaben und Einnahmen wird immer größer
- Wettbewerb (**Globalisierung**)
- **Nachfolger-Problematik**
- **Klimawandel**
- **Kommunikation** mit der Gesellschaft, mit der Bevölkerung
- **Potentiale ausloten**
- **Neue Chancen** finden . . .

PROJEKTRÄGER



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



# Soziale Dienstleistungen im ländlichen Raum . . .

## Als eine Brücke zwischen den unterschiedlichen Herausforderungen

- . . . neue Chancen für
  - Kinder- und Jugendliche
  - Menschen mit Behinderung
  - Ältere Menschen
  - Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Schafft eine **WIN/WIN Situation** für die Gesellschaft und für die kleinstrukturierte Landwirtschaft
- Der Bauernhof als grüne Arena, als „Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort“
- **Ort der Interaktion** zwischen Mensch, Tier und Natur
- Green Care in der Land- und Forstwirtschaft



© lvr.de



- aktive land- und forstwirtschaftliche Betriebe **in Kooperation** mit Sozialträgern und Institutionen

PROJEKTRÄGER



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



# Dazu braucht es ein bundesweites Kompetenznetzwerk

## Green Care – Wo Menschen aufblühen



**greencare**

Zertifizierter Bauernhof  
Wo Menschen aufblühen

Zertifizierte aktive land- und forstwirtschaftliche Betriebe



Ministerien	Land- und Forstwirtschaft	Sozialträger Institutionen
    	    	    

Interessenspartner/Innen  
ARGE Green Care Österreich



**greencare**  
Wo Menschen aufblühen

Sozialträger, Institutionen, Klient/Innen



Förderer, Kooperationspartner

(symbolhafte Skizze)

PROJEKTRÄGER



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



# Das Kompetenznetzwerk erarbeitete die Strategie für die erfolgreiche Umsetzung, 10 Ziele der Strategie

1. Verstärkte **Bewusstseinsbildung**, Darstellung und Anerkennung des **volkswirtschaftlichen Mehrwerts**
2. Entwicklung und Umsetzung von **hochwertigen Green Care-Produkten und -Dienstleistungen** auf **aktive land- und forstwirtschaftliche Betriebe** in Kooperation mit **Sozialträgern und Institutionen**
3. Darstellung der **gesetzlichen Rahmenbedingungen**
4. Erstellung und Umsetzung von **Zertifizierungskriterien** für Green Care-Produkte und -Dienstleistungen (Qualitätsmanagementsystem)
5. Entwicklung einer „**Green Care - Wo Menschen aufblühen**“ **Plattform**, die alle Interessenspartner/-innen mit Informationen bedient
6. Darstellung bestehender **Finanzierungsmodelle** und die Erarbeitung von **neuen Modelle**
7. Förderung einer **österreichweiten Zusammenarbeit**
8. Entwicklung und Förderung von **Aus- und Weiterbildungsprogrammen** für alle involvierten Akteure die sich im Rahmen von Green Care in der Land- und Forstwirtschaft engagieren wollen
9. Unterstützung der **interdisziplinären Forschung** um die **Auswirkungen und den Nutzen** wissenschaftlich zu belegen
10. Forcierung der **Zusammenarbeit auf europäischer Ebene**

PROJEKTRÄGER



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



# Offizielle Präsentation fand am 7. Mai 2015 statt

## Strategie Green Care – Wo Menschen aufblühen

- Gemeinsame Pressekonferenz am 7. Mai 2015 durch BM Rupprechter und BM Karmasin in NÖ am Green Care Betrieb „3er-Hof“



# „Win-win für alle“

**Green Care** macht Bauernhöfe zu Sozial-, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen und stellt für die bäuerlichen Betriebe eine zusätzliche Einkommensmöglichkeit dar, ist Minister Rupprechter überzeugt.



**Strategie**  
Der Pflanzenbau

PROJEKTRÄGER



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



# Der strategische Rahmen wurde geschaffen damit die Ziele österreichweit umgesetzt werden können



Strategischer Rahmen



# Green Care schafft somit eine WIN/WIN Situation für den ländlichen Raum!

*Green Care – Wo Menschen aufblühen . . .*

- . . . nutzt **bestehende landwirtschaftliche Strukturen** um das Wohlbefinden der Klient/innen zu steigern
- . . . Produkte sind **keine Konkurrenz**, ersetzen herkömmliche Produkte nicht, sind eine **Erweiterung**, soziale Kompetenz in der Landwirtschaft
- . . . schafft **neue Arbeits-, Praktikums- und Ausbildungsplätze** (Verbesserung der Beschäftigungssituation)
- . . . fördert die **kommunale Wirtschaft** (regionale Entwicklung)
- . . . stärkt den ökologischen und sozialen Gedanken und trägt zum Erhalt der **Kulturlandschaft** bei (regionale Versorgung, Sicherung Betrieb)
- . . . trägt dazu bei, den **Strukturwandel einzudämmen**, Wertschöpfung in der Region, **regionale und soziale Lebensqualität**
- . . . nutzt **Synergien** zwischen **Landwirtschaft, Wirtschaft, Gesundheit, Bildung & Soziales**

PROJEKTRÄGER



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt



**KDir. Ing. Robert Fitzthum**  
Obmann Green Care Österreich  
robert.fitzthum@greencare-oe.at  
01- 5879528-25

PROJEKTRÄGER



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raumes  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

„Nichts ist stärker als eine Idee,  
deren Zeit gekommen ist“, Victor Hugo

